

[21239.] Ein junger Mann, welcher dem Buchhandel bereits 5 Jahre angehört, sucht in einer soliden Sortimentshandlung eine dauernde Stelle, wo ihm reichliche Gelegenheit geboten wird, seine Kenntnisse weiter zu verwerthen.

Der Antritt kann ev. sofort erfolgen. Gute Zeugnisse, sowie Empfehlung stehen demselben zur Seite.

Gefällige Anerbietungen unter A. W. durch Herrn Julius Werner in Leipzig erbeten.

[21240.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren im Buchhandel, welcher die Schulbildung eines Oberprimaners besitzt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stellung als Buchhalter in einer Verlagshandlung. Kenntniß der einfachen und doppelten Buchführung nach Rottner, sowie der englischen und französischen Sprache, stehen ihm zur Seite.

Offerten erbeten unter D. 99. poste restante Berlin, Potsdamer Bahnhof.

[21241.] Ein j. Mann (26 Jahre), Musikalienhändler, der französisch u. englisch geläufig spricht und schreibt, sucht Stellung in Oesterreich, in der Schweiz oder in Italien. Suchender hat in bedeutenden deutschen Musikalienhandlungen des Auslandes gearbeitet, ist musikalisch, gut empfohlen und mit der musikalischen Literatur vertraut.

Anerbieten unter C. R. befördert die Exped. d. Bl.

**Belegte Stellen.**

[21242.] Die zweite Gehilfenstelle in meinem Hause ist besetzt. Dies den freundlichen Herren Bewerbern zur gef. Nachricht.

Brenzlau.

A. Mied.

**Bermischte Anzeigen.**

**Beachtenswerthe Offerte.**

[21243.] Von nachstehend angeführten Werken, die ich seither in Commissionsverlag vertrieb, beabsichtigt die Familie des kürzlich verstorbenen Verfassers das Verlagsrecht mit sämtlichen Vorräthen zu bedeutend ermäßigtem Preise zu verkaufen:

**Rast, M.,** vollständiges Taschenbuch für Flächen- und Körperberechnung, theoretisch-praktisches Rechen- u. geometrisches Zeichenbuch. Zum Schul- und Selbstunterricht in allen deutschen Staaten eingerichtet. Siebente sehr vermehrte und verbesserte Auflage. 3 Theile. 1871.

I. Thl. Taschenbuch für Flächen- und Körperberechnung. 10½ Bogen 8. Ladenpreis 1  $\mathcal{L}$  50  $\mathcal{S}$ .

II. Thl. Theoretisch-praktisch. geometrisches Zeichenbuch. 4½ Bogen 8. Ladenpreis 1  $\mathcal{L}$ .

III. Thl. Ausführliche und leichtfaßliche Belehrung über die Rechnungsarten der Decimalbrüche und das Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. 3½ Bog. Ladenpreis 50  $\mathcal{S}$ .

Ernstlich gemeinte Anträge erbitte direct per Post und stelle Exemplare zur näheren Kenntnismahme zur Verfügung.

Mannheim, den 1. Juni 1874.

J. Schneider, Verlag.

**Drugulin's  
Leipziger Kunst-Auction.**

[21244.]

Donnerstag den 25. Juni und folgende Tage:

Auserlesene

**Kunstsammlung  
des Herrn D. D. T\*\*\*.**

Schönste und werthvollste

Kupferstiche und Formschnitte alter Meister — Niellen — Schrotblätter — Ornamente — Stickmusterbücher — Horarien mit Miniaturen — Altdeutsche Originalzeichnungen.

Der Katalog wurde heute versendet. Leipzig, 2. Juni 1874.

W. Drugulin.

**Kunstblätter à cond.**

[21245.] Thätigen Handlungen, die Absatz für gute und große Oeldruckbilder zu haben meinen, jedoch sich kein festes Lager von Oelbendruckbildern hinlegen wollen, gebe ich ein sortirtes à cond. Lager von Oelbänden, einige in eleganten Goldbaroquerahmen, die andern unaufgespannt, bei à Conto-Zahlung von schon 50 Thlr. bis 1. Januar 1875.

Nachbestellungen werden nur baar expedirt mit einem Extra-Rabatt von 16  $\frac{2}{3}$  %. Rahmen aller Größen und Formen eigener Fabrik ebenfalls nur baar. Ueber Leipzig versende nichts, nur direct.

Darauf Reflectirende wollen gef. angeben, ob sie für kleinere oder größere, für deutsche oder ausländische Oelbendrucke mehr oder weniger Verwendung haben, die ich zum Original-Nettopreise liefere.

Carl Donath,

Hofkunsthandlung, Goldbaroque-Rahmen-Fabrik. Dresden—Cöthen.

Reflectirende wollen gef. nach Cöthen adressiren.

**Saldoreste betreffend.**

[21246.]

Die vielen zur D.-M. theils ganz ausgebliebenen, theils höchst unvollständig geleisteten Saldi zwingen mich, die Conti sämtlicher Handlungen ohne Ausnahme so lange zu schließen, bis sie in Ordnung gebracht sind. Ich werde von dieser Maßregel unter keinen Umständen abgehen und ersuche, die rückständigen Saldi umgehend nachzuzahlen, ebenso aber auch die in Remittenden und Disponenden noch schwebenden Differenzen sofort zu ordnen.

Mannheim, den 1. Juni 1874.

J. Schneider, Verlag.

**Keine Disponenden.**

[21247.]

Von den meisten Artikeln meines Verlags erscheinen neue Auflagen und kann ich deshalb Retouren nur noch bis 1. August d. J. annehmen, indem ich spätere Remittenden entschieden zurückweisen mußte.

Von „Kohlenegg, Roman einer Göttin“ erscheint die 2. Auflage in einem andern Format und können Bestellungen auf die 1. Auflage in Lieferungen nur noch bis 1. Juli expedirt werden.

München, Mai 1874.

Joseph Wurm

(früher N. Homolatsch).

**Verlag von J. Schneider  
in Mannheim.**

[21248.]

**Mannheimer Zeitung.**  
2 Ausgaben täglich.

Recensionsexemplare erwünscht.

Insertionen: Petitzeile 20 Pf. mit 33  $\frac{1}{2}$  % in Jahresrechnung.

Beilagen: 9 Mark.

**Kurze Berichte  
über die neuesten Erfindungen,  
Entdeckungen etc.**

Monatlich eine Nummer.

Recensionsexemplare erwünscht.

Insertionen: Petitzeile 15 Pf. mit 25 % in Jahresrechnung.

Beilagen: 6 Mark.

**Erklärung.**

[21249.]

Nachdem uns mehrfach von deutschen Verlegern unter Hinweis darauf, daß unsere Firma weder in der Liste des Leipziger noch des Berliner Verleger-Bereins verzeichnet stehe, der Credit verweigert wurde, sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir denjenigen Handlungen, welche uns in Rechnung liefern, so lange unsere Firma besteht (6 Jahre), noch stets, wie es sich nach unserer Ansicht von selbst versteht, zur Ostermesse selbst die größten Saldi ohne jeglichen Uebertrag zahlen, u. daß wir bei unserer Specialität durchaus nicht erwarten, auch nicht wünschen können, mit der Mehrzahl der Leipziger und Berliner Verleger in Rechnung zu treten, und von ihnen mit Novitäten überschwenmt zu werden, für welche wir keine Verwendung haben.

Hamburg, 1. Juni 1874.

L. Friederichsen & Co.,

Land- u. Seefartenhandlung, geogr. u. nautische Sortiments- u. Verlagshandlung.

[21250.]

**Die  
Buchdruckerei J. G. Steinhäusser  
in Homburg v. d. Höhe,**

Louisenstrasse Nr. 3,

empfehlte sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusage prompter und reeller Bedienung.

[21251.] Verleger von guten Oelbendruckern, die mir noch keinen Verlagskatalog gesandt, bitte um umgehende Einsendung in 3 Exemplaren nach Cöthen und Dresden und, da sowohl für das Cöthener wie für das Dresdener Geschäft das ganze Jahr hindurch Reisende auf der Tour sind, Vorzugspreise zu stellen und Novitäten von guten Blättern sofort nach Erscheinen einzusenden.

Dresden—Cöthen.

Carl Donath,

Hofkunsthandlung.

**Allgemeiner Deutscher  
Buchhandlungs-Gehilfenverband.**

[21252.]

Die Krankencasse des Verbands zahlt wöchentlich 5 Thlr. Krankengeld. Eintrittsgeld 2 Thlr. Jährlicher Beitrag 4 Thlr.